

Christian Jansen: Nationsbildung in den Revolutionen 1848/49. Italien und Deutschland im Vergleich

Karl-Marx-Haus / Hybrid
22. Januar 2024 – 18 Uhr



KARL
MARX
HAUS

EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG 22. JANUAR 2024

„Fare un Quarantotto“, also „ein 48 machen“, bedeutet bis heute auf Italienisch: großes Chaos produzieren. Die Revolutionen von 1848/49 waren in Italien wie im Deutschen Bund ein epochaler Einschnitt auf dem Weg zum Nationalstaat.

Dennoch gibt es große Unterschiede zwischen der weiteren Entwicklung in beiden Staaten: 1848 gab es im Deutschen Bund gleich drei Nationalversammlungen, die die Verfassung eines künftigen Reichs ausarbeiten sollten; in Italien hingegen keine. Dennoch gelang die Nationalstaatsgründung in Italien bereits 1861, in Deutschland erst 10 Jahre später.

Die näheren Umstände dieser beiden Nationsbildungen, wie sie historisch zu erklären sind und warum Deutschland keineswegs eine „verspätete Nation“ war, Italien aber vielleicht doch, gehört zu den Themen des Vortrags von Christian Jansen im Rahmen unserer Ringvorlesung „1848/49 – Eine europäische Revolution“.



Prof. Dr. Christian Jansen war bis 2022 Professor für Neuere Geschichte (19. Jahrhundert) an der Universität Trier, seitdem ist er freiberuflicher Historiker.

PROGRAMM

18:00 Begrüßung

Dr. Jürgen Schmidt, Karl-Marx-Haus

18:15 Vortrag

Prof. Dr. Christian Jansen:
Nationsbildung in den Revolutionen
1848/49. Italien und Deutschland im
Vergleich

19:00 Gespräch und Diskussion

Veranstaltungsort

Karl-Marx-Haus
Brückenstraße 5, 54290 Trier
Telefon: 0651 970680
E-Mail: karl-marx-haus@fes.de

Diese Veranstaltung findet sowohl in
Präsenz als auch online statt.

Aus organisatorischen Gründen wird um
eine Anmeldung bis zum **19.01.2024**
gebeten. Anmelden können Sie sich
unter www.fes.de/lnk/jansen

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

ITALIEN
ZENTRUM
UNIVERSITÄT TRIER

UNIVERSITÄT
BIELEFELD
Fakultät für
Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie